

Stadt Heidelberg
Dezernat I, OB-Referat - Geschäftsstelle Jugendgemeinderat

**Organisation und Finanzierung einer
Jugendparty mit Open-Air-Konzert**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Be- schlussempfehlung	Handzeichen
Jugendgemeinderat	13.06.2007	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag:

Der Jugendgemeinderat beschließt die Veranstaltung eines Open-Air-Konzertes am 21 Juli 2007 auf der Freifläche neben der Stadtbücherei bzw. einem anderen Ort (falls erforderlich), der nicht kommerziell genutzt wird.

*Hierfür wird ein Betrag von **2.000 €** aus dem Budget des Jugendgemeinderates bereitgestellt, welcher die Kosten für Bands, Bühne, Sanitäter und Beleuchtung/ Multimedia decken soll.*

I. Begründung:

Unsere eigentliche Zielgruppe, die Jugendlichen, ist immer noch zu wenig über unser Handeln informiert. Zur besseren Kommunikation zwischen Jugendgemeinderat und Jugendlichen soll deshalb ein vom JGR veranstaltetes Konzert beitragen.

Der ursprüngliche Termin im ersten Quartal 2007 wurde zugunsten der Planung und Ausrichtung auf den 21.7.07 verschoben. Das Konzert ersetzt damit die Bemühungen für eine geplante Party zum einjährigen Geburtstag des JGR und sorgt dennoch dafür, dass wir dieses Jubiläum nachträglich feiern können.

Für das Open-Air-Konzert werden junge Bands (unter anderem eine Trommelband) gebucht, die für ein kleines Entgelt Stimmung machen sollen. Den Ausschank alkoholischer Getränke schloss die Kommission aus, da eventuelle Probleme mit dem Jugendschutzgesetz unserem Ruf, unserer kompletten Arbeit und auch dem Konzert erheblich schaden könnten. Die Veranstaltung soll auf dem Rasen neben der Stadtbücherei stattfinden.

Die Party stellt eine gute Gelegenheit dar, mit vielen Jugendlichen ins Gespräch zu kommen und bereits auf die kommende Neuwahl im Dezember 2007 hinzuweisen.

Weitere Einzelheiten sind noch nicht abschließend geklärt, die ungefähren Kosten dagegen, etwa 2.000 €, stehen fest. Auch wenn noch nicht alle Daten konkret vorliegen, sollte das Gesamtgremium bereits jetzt über die Organisation der Party überhaupt und über diesen Betrag und seine Verwendung entscheiden, damit die Öffentlichkeitskommission weiter planen kann.

gez.
Hannah Eberle
Vorsitzende JGR